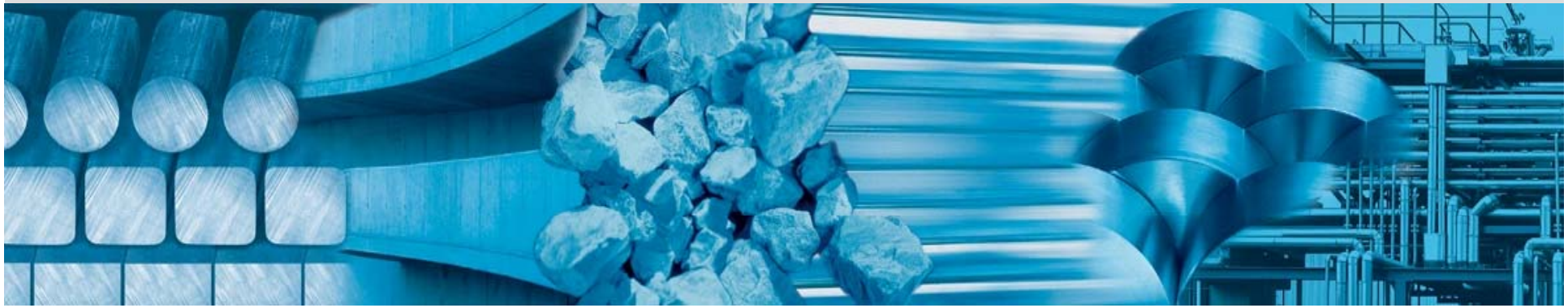
37. ordentliche Hauptversammlung der RHI AG



4. Mai 2016

www.rhi-ag.com EXCELLENCE IN REFRACTORIES RHI

Highlights & Lowlights 2015

Highlights

Division Industrial
- Anstieg der operativen Ergebnis-Marge auf 10,6% von 8,6% im Vorjahr aufgrund von Verbesserungen in den Geschäftsbereichen Glas und Umwelt, Energie, Chemie sowie Nichteisenmetalle

Free Cash Flow
- starke Free Cashflow Generierung von € 128,2 Mio

Positive Effekte aus gesetzten Maßnahmen stützen Margen-Entwicklung
- Kostendisziplin
- Gegensteuerungsmaßnahmen

Restrukturierung
- Bündelung der beiden schottischen Werke für isostatisch gepresste Produkte an einem Standort
- Verkauf des Werksgeländes am Standort Duisburg, Deutschland
- Geringere Schließungskosten am Standort Kretz, Deutschland

Lowlights

Division Stahl
- Absatzrückgang von 7,5% gegenüber Vorjahr (jedoch Umsatzrückgang nur um 0,8%)
- Schwaches Geschäft im Elektrolichtbogenofen-bereich verursacht hohe Abweichungen
- Operative Ergebnis-Marge von 5,8% deutlich unter jener des Vorjahres von 8,4%

Division Rohstoffe
- Niedrige Auslastung der Rohstoffwerke (auch bedingt durch den Working Capital Abbau) führt zu einem operativen Ergebnis von € -5,2 Mio
- Fallende Schmelzmagnesiapreise wiegen den erreichten operativen Fortschritt in Norwegen teilweise auf

Auslastungssituation der Werke
- Auslastung der konzernweiten Produktions-kapazitäten von 65% führt zu einer Unterdeckung der Fixkosten

Rückstellungen & Wertminderungen

Strategie Update

Herausforderungen	Antworten
Reduziertes globales Wachstum mit starken regionalen Unterschieden	**Selektive Geschäftsausweitung mit Fokus auf Wachstumsregionen und attraktive Marktnischen**
Wettbewerbsdruck aufgrund starken Fokus der Kunden auf operative Kosten	**Differenzierung: Technologieführerschaft und erstklassiges Service in bedeutenden Segmenten**
Zunehmend volatiles Nachfrageverhalten der Kunden	**Ausrichtung des operativen Setups auf strukturelle Marktveränderungen**
Niedriges Preisniveau bei Rohstoffen und Grundstoffen	**Rohstoffintegration abgeschlossen – Fokus auf Optimierung zwischen Eigenproduktion und Zukauf**

Ziele 2020

- **Umsatz** auf rund **€ 2,0 Mrd bis € 2,2 Mrd** ohne Akquisitionen
- **EBIT-Marge** von mehr als **10%**
- **Return on Capital Employed** von mehr als **12%**
- Alle Bereiche sollen zumindest ihre Kapitalkosten verdienen und Free Cashflow generieren.

RHI Aktie

Das Jahr 2015 war an den Kapitalmärkten geprägt durch:

- die Geldpolitik der Notenbanken
- die damit in Zusammenhang stehende Abwertung des Euros gegenüber dem US-Dollar
- die Ungewissheit über die weitere Zukunft Griechenlands in der Eurozone
- die geopolitischen Konflikte im Nahen Osten
- die Sorgen hinsichtlich des Wirtschaftswachstums in China im Speziellen sowie in den Emerging Markets im Allgemeinen
- und den Verfall vieler Energie-, Rohstoff- und Metallpreise

Aktienperformance 2015: -0,2%

(inkl. Dividende von € 0,75 je Aktie)
Performance ATX: 11,0%

Dividendenvorschlag: € 0,75 je Aktie

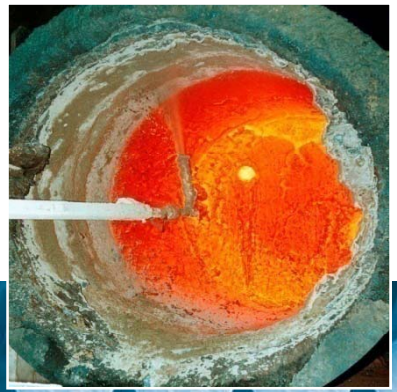
entspricht einer Dividendenrendite von 4,2%
(Basis: Schlusskurs Wienerbörse am 30.12.2015 von € 18,01 je Aktie)

Ausblick

Gesamtjahr 2016

- RHI erwartet einen Umsatz (2015: € 1.752,5 Mio) unter sowie ein operatives Ergebnis (2015: € 124,1 Mio) auf dem Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres, wobei das 1. Halbjahr 2016 etwas schwächer als die zweite Jahreshälfte 2016 ausfallen sollte.
- Der erwartete Umsatzrückgang der Division Stahl lässt sich insbesondere auf eine erwartete Abschwächung der Geschäftsentwicklung in Südamerika sowie ein kompetitives Wettbewerbsumfeld zurückführen.
- In der Division Industrial könnte ein schwächeres Nichteisengeschäft zu einem Umsatzrückgang führen.
- Aktuell arbeitet RHI aufgrund der Entwicklung in den Kundenindustrien an der weiteren Optimierung der Werksstruktur, die im laufenden Geschäftsjahr zu einer Anpassung der Produktionskapazitäten in Europa führen könnte. Zusätzlich wurden diverse Kostenmaßnahmen in den Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungsbereichen definiert.
- Die geplante Fortführung des Working Capital-Abbaus sollte die Free Cashflow-Generierung unterstützen und zu einer weiteren Reduktion der Nettoverschuldung führen.

Division Stahl



Division Stahl

Highlights

Indien
- Weitere Stärkung der Marktposition in Indien durch deutlichen Ausbau des Geschäftes; Umsatzsteigerung um 15% auf € 145 Mio; somit wichtigster Einzelmarkt vor den USA und Deutschland

Flow Control
- Umsatz im Flow Control-Bereich konnte auf mittlerweile über € 310 Mio gesteigert werden; Standort in Bhiwadi (Indien) dient als wichtige Basis für weitere Umsatzsteigerungen

Gesamtausrüsterverträge und Paketlösungen
- Deutlicher Ausbau des Umsatzes (>+20%) abseits des Streckengeschäftes; inkludiert Material, Zustellmaschinen und Service; Outsourcingverträge als besonders enge Form der Partnerschaft

Lowlights

Stahlexporte aus China
- Chinesische Hersteller exportieren mit 112 Mio Tonnen (+19%) beinahe 3x die Stahlproduktion Deutschlands; deutlicher Rückgang der Stahlpreise

Mengenentwicklung
- Stahlexporte aus China wirken sich besonders im für RHI wichtigen Bereich der Elektrolichtbogenöfen (EAF) aus (Feuerfestverbrauch deutlich höher als bei integrierten Stahlwerken)
- Mengenrückgang von 94.000 Tonnen vor allem durch schwache Entwicklung des Geschäftes im EAF-Bereich (-57.000 Tonnen) sowie in Nordamerika (Stahlproduktion in den USA -10%) bedingt

Wechselkursentwicklung
- Starke Abwertung des brasilianischen Real sowie des russischen Rubel belastet Wettbewerbsfähigkeit gegenüber lokalen Produzenten

Marktumfeld 2015

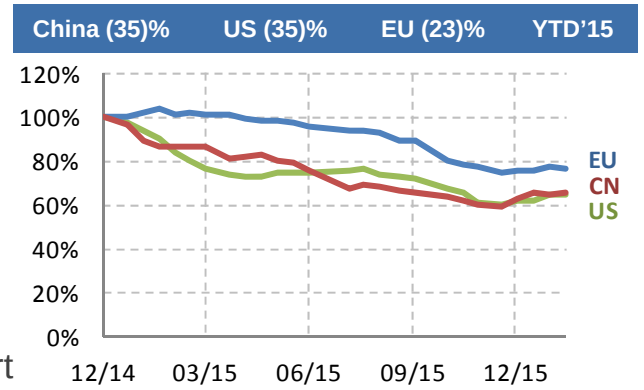
Stahl

- Der weltweite Stahloutput ging im Jahr 2015 gegenüber dem Vorjahr um 2,8% zurück. Erste rückläufige Stahlproduktion seit der Finanzkrise 2009 bzw. seit 1998
- Marktumfeld durch aggressive Exportstrategie chinesischer Produzenten infolge eines schwachen Heimmarktes sowie hoher Überkapazitäten gekennzeichnet. Hoher Druck auf die Stahlpreise
- Gemäß Angaben der Chinese Iron and Steel Association erwirtschafteten die chinesischen Stahlproduzenten 2015 einen operativen Verlust von rund 56 Milliarden Yuan
- Die chinesische Regierung kündigte eine Reduktion der Stahlproduktionskapazitäten um 100-150 Mio Tonnen bis 2020 an (gegenwärtige Kapazität 1,2 Mrd.)
- Rückgang in den USA um >10% bedingt durch höhere Importe infolge der Aufwertung des US-Dollars sowie des massiven Nachfragerückganges in der Ölindustrie
- In einigen Ländern wie z.B. USA, Indien, Mexiko und der EU wurden bereits Zölle gegen chinesische Stahlimporte eingeführt

in million tons	FY 2015	FY 2014
China	804	823
World ex China	819	847
Emerging Markets	1,277	1,306
thereof India	90	87
Advanced Economies	346	364
thereof EU28	166	169
thereof US	79	88
World	**1,623**	**1,670**

Source: Worldsteel Association, January 2016

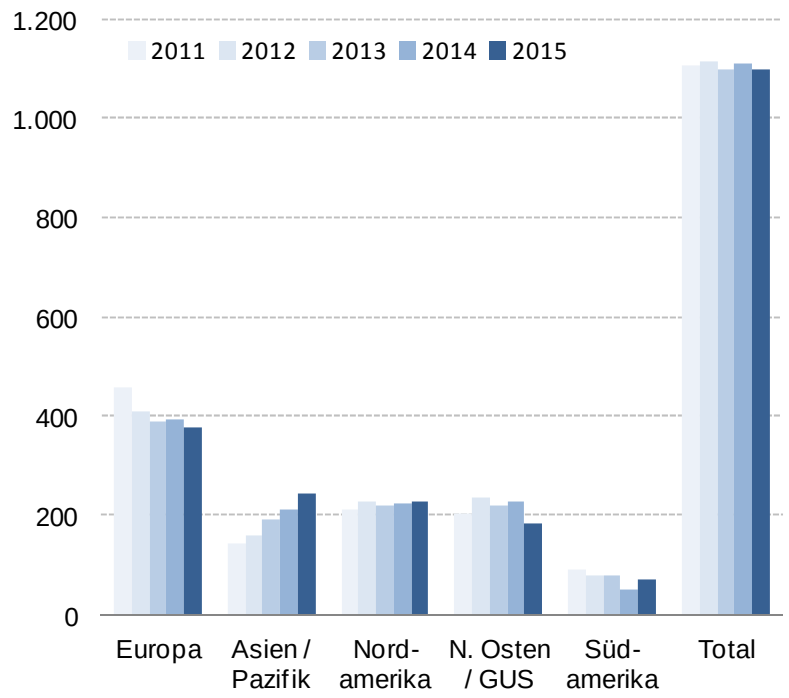
Hot rolled coil in local currency



Source: Bloomberg

Umsatzentwicklung

Stahl
in € Mio.



Europa: Umsatzbeitrag leicht unter Vorjahr unter anderem bedingt durch schwaches Linings-Geschäft in Frankreich, Belgien und Großbritannien

Asien/Pazifik: durch den weiteren Ausbau des Geschäftes in Indien konnte der Umsatzbeitrag der Region deutlich erhöht werden

Nordamerika: trotz Absatzrückgang von 11%, konnte der Umsatzbeitrag aufgrund vorteilhafter Wechelkurs-entwicklungen leicht gesteigert werden

Naher Osten/GUS: Produktionskürzungen wichtiger Kunden führten im Nahen Osten zu Umsatzrückgang; Umsatzbeitrag in der GUS Region infolge der Abwertung des Rubels sowie der „Buy Russian“-Mentalität belastet

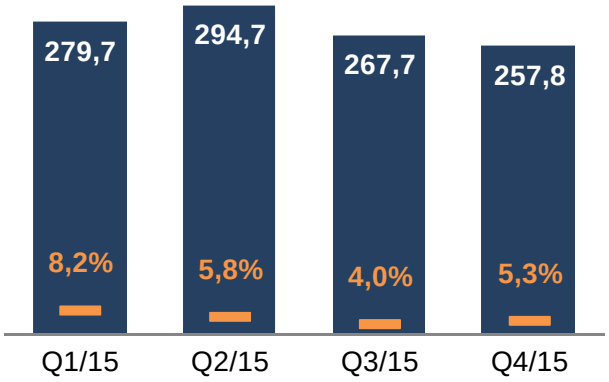
Südamerika: gewonnene Aufträge in Brasilien sowie wieder aufgenommene Lieferungen nach Venezuela führten zur deutlichen Umsatzsteigerung

Division Stahl in Zahlen

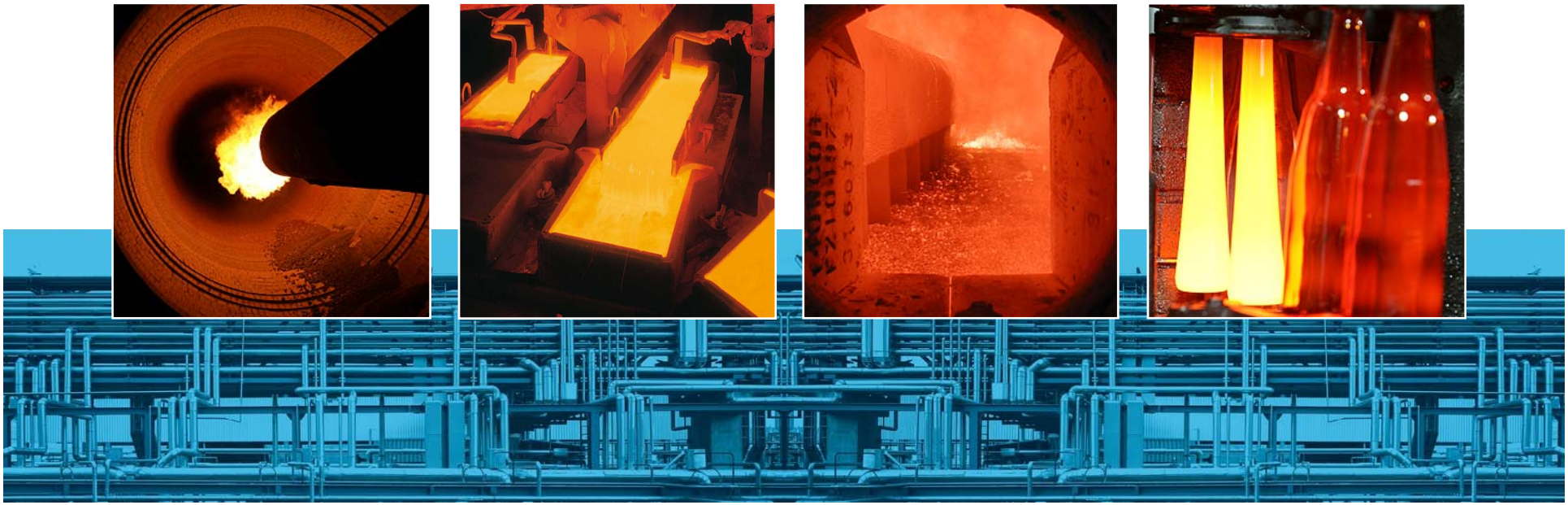
in € Mio	2015	2014	Veränderung
Umsatzerlöse	**1.099,9**	**1.108,8**	**-0,8%**
Operatives Ergebnis[1]	**64,3**	**93,1**	**-30,9%**
Operative Ergebnis-Marge[1]	**5,8%**	**8,4%**	**-2,6pp**
EBIT	**63,4**	**91,4**	**-30,6%**
EBIT Marge	**5,8%**	**8,2%**	**-2,4pp**

[1] EBIT vor Aufwendungen aus Derivaten aus Lieferverträgen, Wertminderungsaufwendungen, Restrukturierungseffekten und Ergebnis aus US Chapter 11- Verfahr

Entwicklung Umsatz und Operative Ergebnis-Marge



Division Industrial



Division Industrial

Highlights

Zement/Kalk
- Wichtige Großaufträge für Neubauprojekte in Kanada sowie den USA unterstützen die Geschäftsentwicklung

Nichteisenmetalle
- In einem schwierigen Marktumfeld konnte trotz ausbleibender Großaufträge für Neubauprojekte der Umsatz gesteigert werden

Glas
- Deutliche Ergebnisverbesserung gegenüber schwachem Vorjahr durch Kosteneinsparungen und Umsatzsteigerung im Spezialglasbereich

UEC
- Erfolgreiche Abwicklung eines Auftrages in zweistelliger Millionenhöhe für ein Neubauprojekt im Kohle- und Petrolkoksvergaserbereich in Indien

Lowlights

Zement/Kalk
- Schwieriges Marktumfeld in China infolge des Abschwunges der Bauindustrie, rückläufiger Immobilienpreise und geringer Investitionstätigkeit

Nichteisenmetalle
- Preise der relevanten Nichteisenmetalle brachen infolge der Sorgen um das Wirtschaftswachstum in China deutlich ein

Glas
- Schwierige Marktsituation im Bereich der schmelzgegossenen Produkte; geringe Kapazitätsauslastung belastet Margen

UEC
- Niedrige Ölpreise führen weltweit zu geringen Investitionen in Neubauprojekte und entsprechend hohen Kostendruck in der Branche

Marktumfeld 2015

Zement

- USA: Erholung der Baukonjunktur führt zu guter Kapazitäts-auslastung
- China: Abkühlung der Baukonjuktur sowie fallende Immo-bilienpreise belasten die lokalen Zementproduzenten
- Europa: leichte Erholung macht sich bemerkbar

Nichteisenmetalle

- Metallpreise markierten infolge der Sorge hinsichtlich des Wirtschaftswachstums in China neue Tiefststände seit der Weltwirtschaftskrise in 2009
- Bergbaukonzerne stehen aufgrund der teils sehr hohen Verschuldung unter enormen Kostendruck

Glas

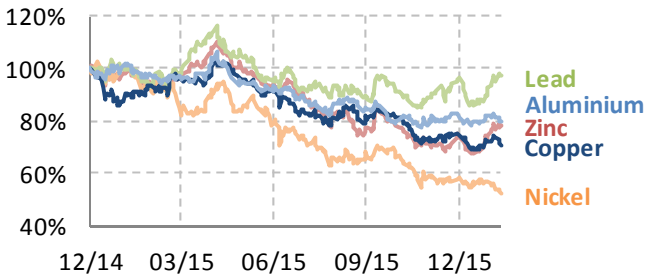
- Marktumfeld weiterhin durch geringe Investitionsbereit-schaft, hohe Überkapazitäten sowie eine fortschreitende Marktkonsolidierung in den USA und Europa gekennzeichnet

Umwelt, Energie, Chemie

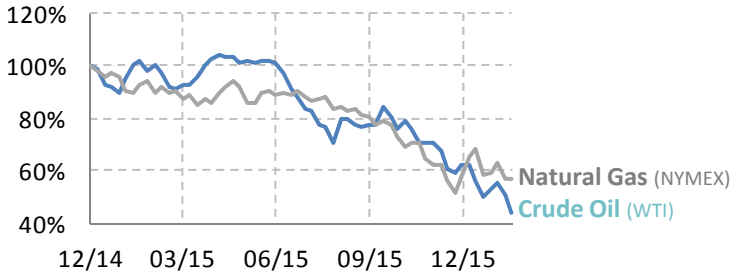
- Hoher Kostendruck aufgrund niedriger Ölpreise führte zu massiven Einsparungen bei Investitionen

in million tons	FY 2015	FY 2014
China	2,350	2,480
World ex China	1,750	1,700
thereof India	270	260
thereof US	83	83
World	**4,100**	**4,180**

Source: U.S. Geological Survey, January 2016



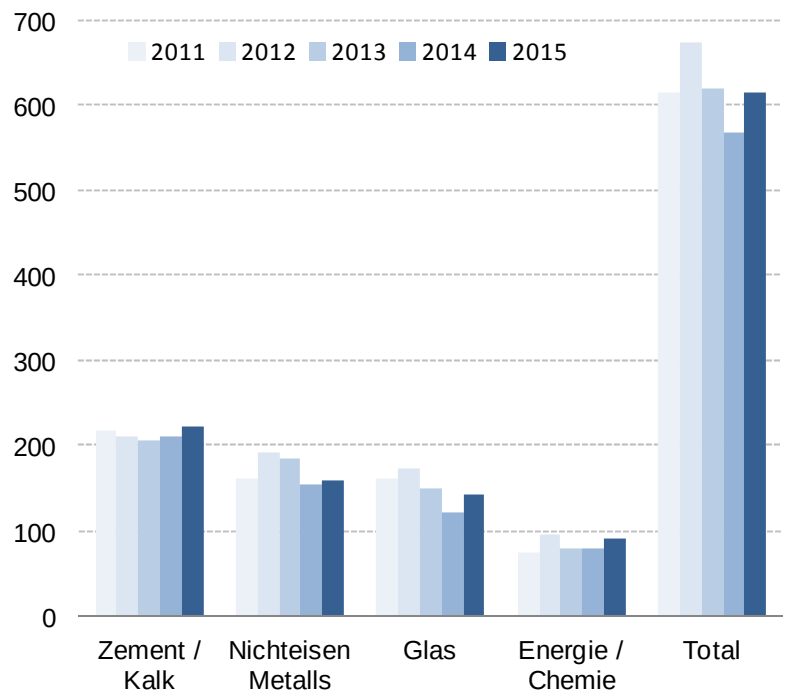
Source: Bloomberg, International Copper Study Group



Source: Bloomberg

Umsatzentwicklung

Industrial
in € Mio.



Zement / Kalk: Umsatzanstieg aufgrund der guten Geschäftsentwicklung am nordamerikanischen Markt (kundenseitige Modernisierung bestehender Anlagen sowie Erweiterung der Produktionskapazitäten)

Nichteisenmetalle: Umsatzbeitrag konnte trotz des Ausbleibens von Großaufträgen für Neubauprojekte gesteigert werden; unerwartete Großreparaturen im Bereich der Ferrolegierungen

Glas: erfreuliche Entwicklung im Spezialglasbereich, im Containerglasbereich in Westeuropa sowie gewonnene Großaufträge aus dem Nahen Osten resultierten in einem deutlichen Umsatzanstieg

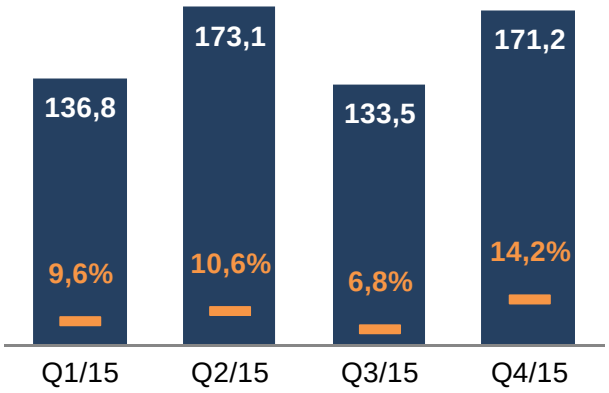
Umwelt, Energie, Chemie: Umsatzsteigerung aufgrund eines Auftrages für ein Neubauprojekt im Kohle- und Petrolkoksvergaserbereich in Indien; erfreuliche Entwicklung des neuen Geschäftsfeldes mit Härteanlagen zur Eisenanreicherung

Division Industrial in Zahlen

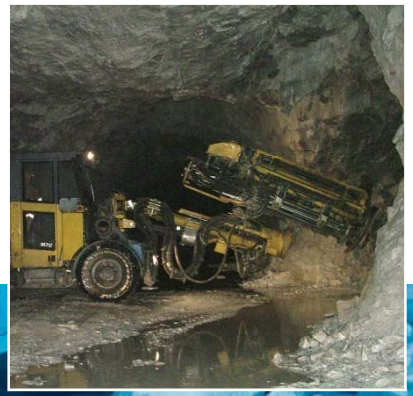
in € Mio	2015	2014	Veränderung
Umsatzerlöse	**614,6**	**566,6**	**+8,5%**
Operatives Ergebnis[1]	**65,0**	**48,6**	**+33,7%**
Operative Ergebnis-Marge[1]	**10,6%**	**8,6%**	**+2,0pp**
EBIT	**58,9**	**34,9**	**+68,8%**
EBIT Marge	**9,6%**	**6,2%**	**+3,4pp**

[1] EBIT vor Aufwendungen aus Derivaten aus Lieferverträgen, Wertminderungsaufwendungen, Restrukturierungseffekten und Ergebnis aus US Chapter 11- Verfahr

Entwicklung Umsatz und Operative Ergebnis-Marge



Division Rohstoffe



Division Rohstoffe

Highlights

Optimierung der Produktionskapazitäten

- Gegensteuerungsmaßnahmen zur Bekämpfung der durch Unterauslastung verursachten Abweichungen in den Rohstoffwerken durch Kapazitätsanpassung in Österreich und der Türkei

End-to-End-Collaboration

- Erfolgreicher Start des Projektes End-to-End-Collaboration zur nachhaltigen Reduktion des Working Capitals

Operative Fortschritte in Norwegen

- Beispielweise durch Reduktion der Schmelzzeit sowie der Erhöhung der Ausbringung und des Anteiles des wiedereinsetzbaren Recycling-materials

Lowlights

Auslastung der Produktionskapazitäten

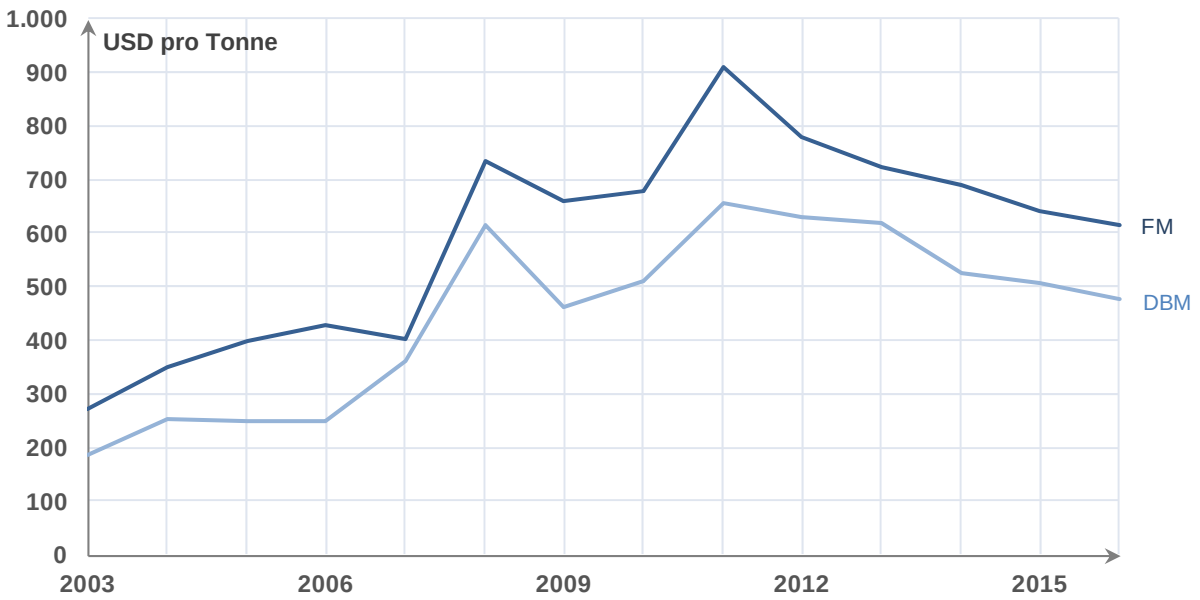
- Mengenrückgang im Bereich der Elektrolicht-bogenöfen der Division Stahl wirkt sich aufgrund der Rückwärtsintegration bei Herdbau- und Spritzmassen unmittelbar auf die Auslastung der beiden österreichischen Standorte aus
- Unterdeckung der Fixkosten infolge einer schwachen Auslastungssituation führt zu entsprechenden Abweichungen

Rückgang der Rohstoffpreise

- Sinkendes Preisniveau bei wichtigen Feuerfestrohstoffen infolge eines schwächeren Wirtschaftswachstums in China reduziert den Wert der Rückwärtsintegration
- Neuerliche Wertminderung in Norwegen erforderlich trotz operativer Fortschritte

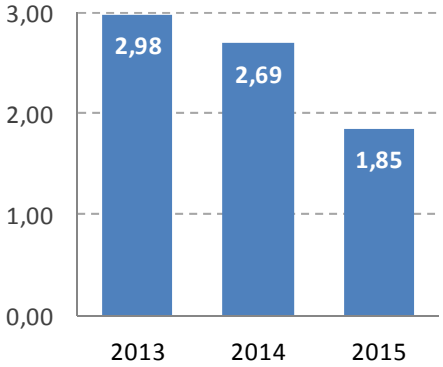
Rohstoffpreisentwicklung

Preisentwicklung Schmelzmagnesia (FM) und Sintermagnesia (DBM) in USD pro Tonne

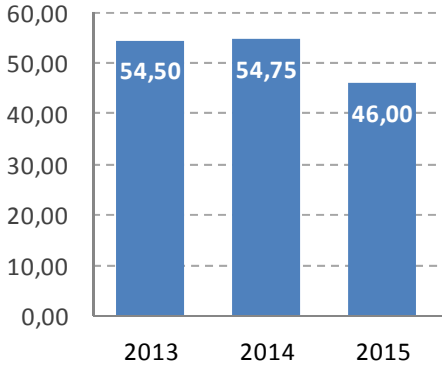


Health & Safety

Die Themen „Sicherheit“ und „Unfallfreiheit am Arbeitsplatz“ nehmen in Vorstands- und Aufsichtsratssitzungen hohen Stellenwert ein. Die Reduktion der Kennzahl „Unfallhäufigkeit (LTIF)“, stellt eine bonusrelevante Kenngröße für den Vorstand sowie für Führungskräfte des Operationsbereiches dar.



LTIF: Lost Time Incident Frequency (Anzahl der Unfälle mit Ausfallzeiten von mehr als acht Stunden bezogen auf 200.000 geleistete Arbeitsstunden)



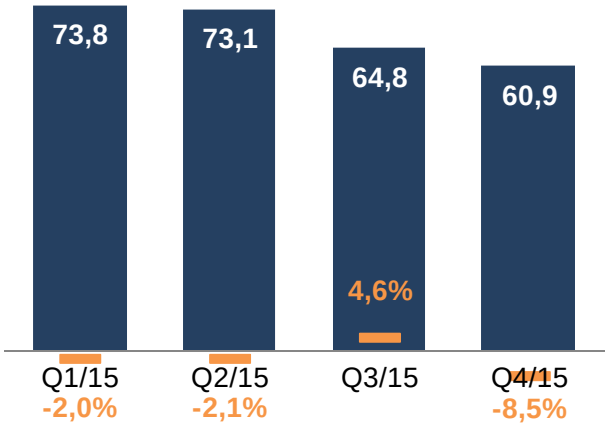
LDR: Lost Day Rate (Anzahl der Ausfallstage basierend auf einem Acht-Stunden-Arbeitstag und bezogen auf 200.000 geleistete Arbeitsstunden)

Division Rohstoffe in Zahlen

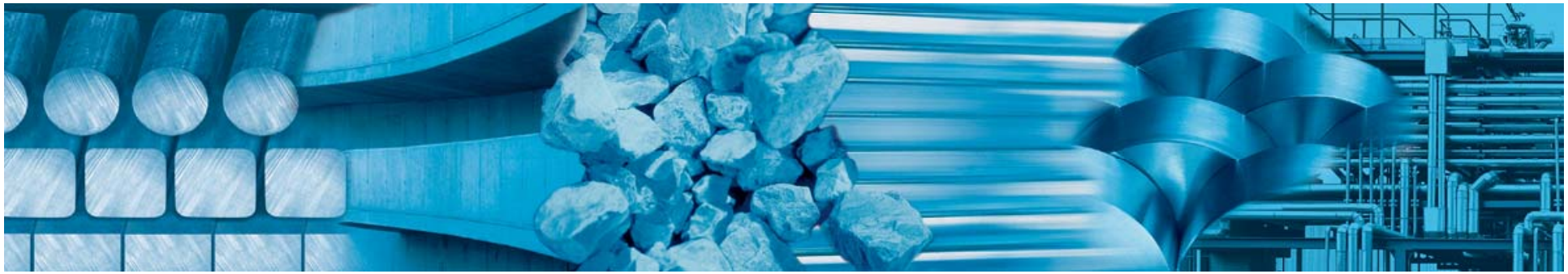
in € Mio	2015	2014	Veränderung
Umsatzerlöse	**272,6**	**303,3**	**-10,1%**
extern	38,0	45,8	**-17,0%**
intern	234,6	257,5	**-8,9%**
Operatives Ergebnis[1]	**-5,2**	**0,2**	**-2700,0%**
Operative Ergebnis-Marge[1]	**-1,9%**	**0,1%**	**-2,0pp**
EBIT	**-84,8**	**-17,0**	**-398,8%**
EBIT Marge	**-31,1%**	**-5,6%**	**-25,5pp**

[1] EBIT vor Aufwendungen aus Derivaten aus Lieferverträgen, Wertminderungsaufwendungen, Restrukturierungseffekten und Ergebnis aus US Chapter 11- Verfahr

Entwicklung Umsatz und EBIT-Marge



Ergebnis- und Bilanzkennzahlen 2015



Ergebnis- und Bilanzkennzahlen 2015

Highlights

Free Cash Flow
- Starke Free Cashflow Generierung von € 128,2 Mio oder € 3,22 pro Aktie

Working Capital Reduktion
- Reduktion des Working Capital um € 38,3 Mio auf € 532,6 Mio nach noch einem Anstieg auf € 619,7 Mio zu Ende des 1. Quartals 2015

Nettofinanzverschuldung
- Reduktion der Nettoverschuldung auf € 397,9 Mio von € 466,9 Mio im Vorjahr

Unterschiedliche Branchendynamik
- ertragsschwächere Jahre einer Division (in 2015: Stahl) können durch die Entwicklung in der anderen (teilweise) kompensiert werden (gegenläufiger Effekt in 2014)

Restrukturierungserträge
- Verkauf des Werksgeländes in Duisburg
- geringere Schließungskosten am Standort Kretz

Lowlights

Umsatz unter Erwartungen
- Schwache Umsatzentwicklung trotz Rückenwind durch die Abwertung des Euros gegenüber dem US-Dollar bedingt durch Absatzrückgang

Operatives Ergebnis
- Belastet durch schwieriges Marktumfeld (Stahlexporte aus China, rückläufige Metall- und Grundstoffpreise) und daraus resultierenden Mengenrückgang

Rückstellungen & Wertminderungen
- Energieliefervertrag in Norwegen aufgrund des Wegfalles der „own-use exemption“ auf Marktpreis-niveau bewertet
- Wertminderung Werk Porsgrunn, Norwegen
- Wertminderung Werk Falconer, USA (Glas)

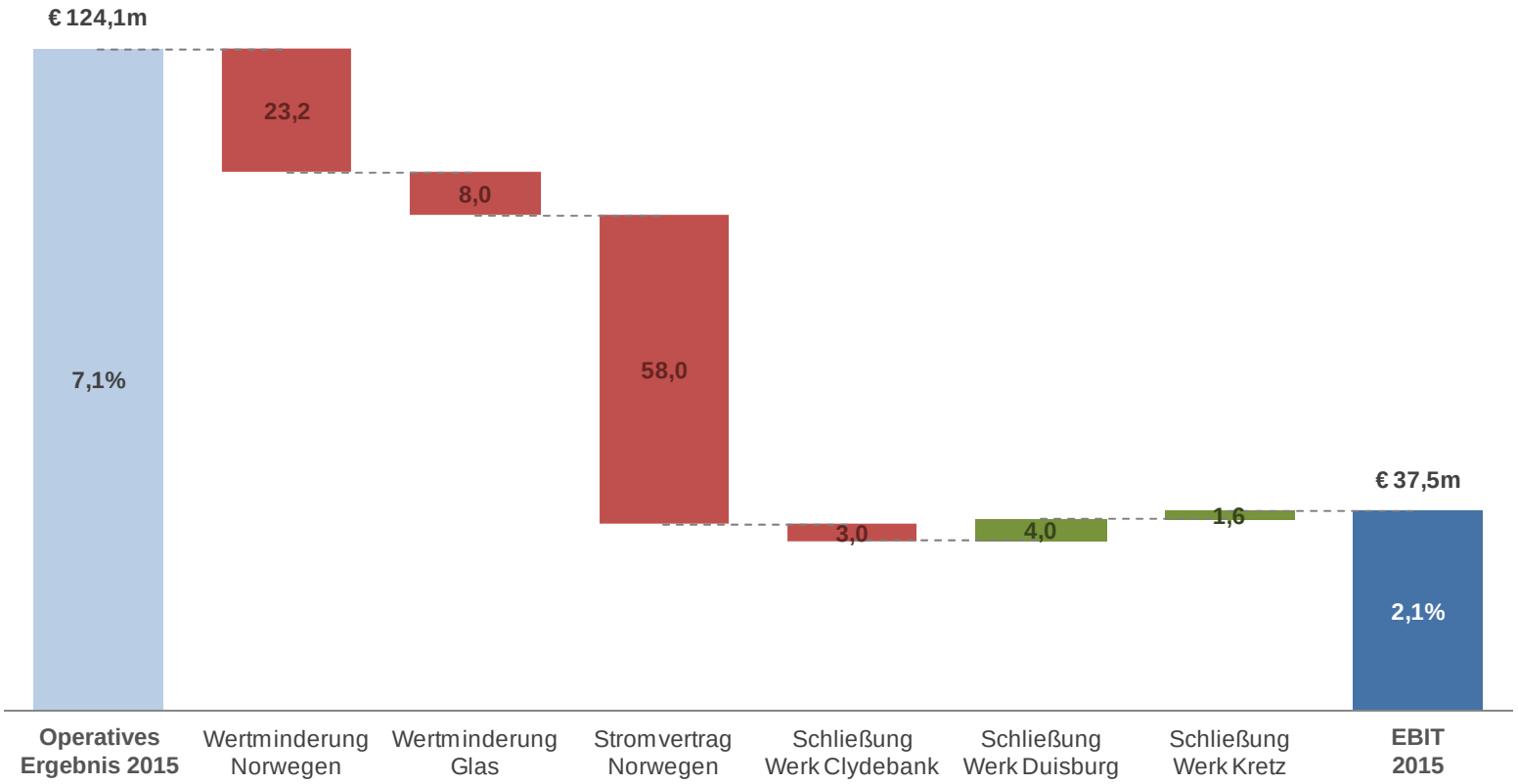
Volatile Währungsentwicklung
- negative Effekte in GuV (sonstige Aufwendungen/ Erträge)

Ergebnis 2015

in € Mio	2015	2014	Veränderung
Umsatzerlöse	**1.752,5**	**1.721,2**	**+1,8%**
EBITDA	**140,0**	**199,4**	**-29,8%**
Operatives Ergebnis[1]	**124,1**	**141,9**	**-12,5%**
Operative Ergebnis-Marge[1]	**7,1%**	**8,2%**	**-1,1pp**
EBIT	**37,5**	**109,3**	**-65,7%**
EBIT-Marge	**2,1%**	**6,4%**	**-4,3pp**
Finanzergebnis	-19,3	-32,7	**+41,0%**
Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen	9,2	8,2	**+12,2%**
Ergebnis vor Ertragsteuern	**27,4**	**84,8**	**-67,7%**
Ertragsteuern	-9,8	-32,3	**+69,7%**
Ergebnis nach Ertragsteuern	**17,6**	**52,5**	**-66,5%**
Ergebnis je Aktie (in €)	**0,40**	**1,28**	

[1] EBIT vor Aufwendungen aus Derivaten aus Lieferverträgen, Wertminderungsaufwendungen, Restrukturierungseffekten und Ergebnis aus US Chapter 11-Verfahren

EBIT Brücke 2015



Langfristiger Stromliefervertrag in Norwegen

Nordpool Spot (NO2/Kristiansand)

- Vertragsunterzeichnung: Oktober 2011
- Kontraktgröße: 280.300 MWh pro Jahr (geplanter Verbrauch: 394.200 MWh pro Jahr)
- Kontraktpreis: € 44,50 / MWh (angepasst an die Entwicklung des Verbraucherpreisindex)
- Preis am 31.12.2015: € 15,28 / MWh
  (Durchschnittspreis der Jahre 2016-2023 basierend auf Nordpool Futures: € 22,78 / MWh)
- Neue Störfälle Mitte Februar 2016 zwangen zu einer vorsichtigeren Einschätzung der technischen Produktionskapazitäten

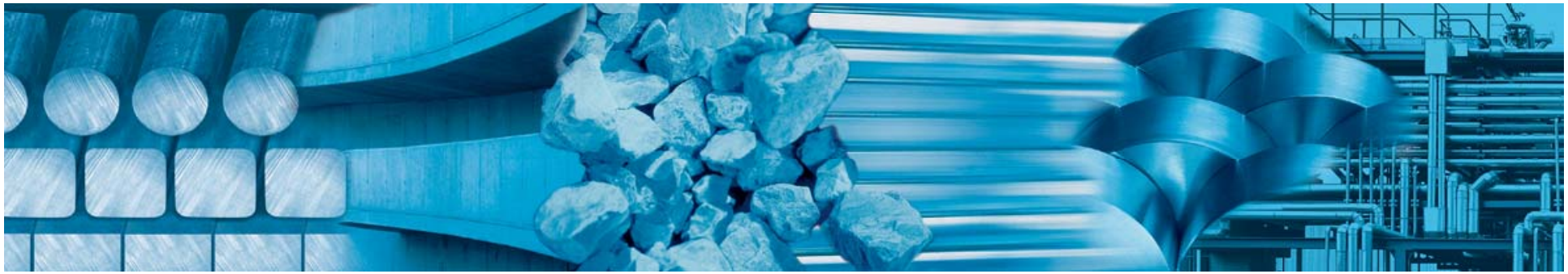
Bilanzkennzahlen 2015

in € Mio	2015	2014	Veränderung
Bilanzsumme	**1.804,5**	**1.860,5**	**-3,0%**
Investitionen	80,8	77,4	+4,4%
Eigenkapital	**491,4**	**493,9**	**-0,5%**
Eigenkapitalquote	**27,2%**	**26,5%**	**+0,7pp**
Nettofinanzverbindlichkeiten	**397,9**	**466,9**	**-14,8%**
Gearing[1]	**81,0%**	**94,5%**	**-13,5pp**
Working Capital	**532,6**	**570,9**	**-6,7%**
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	175,4	72,4	+142,3%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-47,2	-61,1	+22,7%
Free Cashflow	**128,2**	**11,3**	**+1034,5%**
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-124,4	24,6	-605,7%
Return on average capital employed nach Steuern[2]	**6,0%**	**6,5%**	**-0,5pp**

[1] Gearing: Nettofinanzverbindlichkeiten / Eigenkapital

[2] angepasst um Aufwendungen aus Derivaten aus Lieferverträgen (Stromvertrag Norwegen) und daraus resultierende Steuereffekte

Tagesordnungspunkte (Kurzfassung) und Ergebnisverwendungsvorschlag



Gewinnverwendungsvorschlag für 2015

Das Geschäftsjahr 2015 der RHI AG schloss mit einem Jahresüberschuss von € 40.592.481,70. Zuzüglich des Gewinnvortrages des Jahres 2014 von € 572.996.565,57 ergibt sich somit ein Bilanzgewinn von € 613.589.047,27. Der Vorstand schlägt vor, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende von € 0,75 je Aktie auszuschütten, der verbleibende Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Ergebnisverwendung	**€**
Jahresüberschuss 2015	40.592.481,70
Gewinnvortrag 2014	572.996.565,57
Bilanzgewinn 2015	613.589.047,27
Dividende	-29.864.279,25
Vortrag auf neue Rechnung	583.724.768,02

Tagesordnungspunkte (Kurzfassung)

1. Vorlage des Jahresabschlusses samt Lagebericht, des Vorschlags für die Gewinnverwendung, des Corporate Governance Berichtes und des vom Aufsichtsrat erstatteten Berichtes für das Geschäftsjahr 2015 sowie des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes für das Geschäftsjahr 2015
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns

Tagesordnungspunkte (Kurzfassung)

1. Vorlage des Jahresabschlusses samt Lagebericht, des Vorschlags für die Gewinnverwendung, des Corporate Governance Berichtes und des vom Aufsichtsrat erstatteten Berichtes für das Geschäftsjahr 2015 sowie des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes für das Geschäftsjahr 2015
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für 2015

Tagesordnungspunkte (Kurzfassung)

1. Vorlage des Jahresabschlusses samt Lagebericht, des Vorschlags für die Gewinnverwendung, des Corporate Governance Berichtes und des vom Aufsichtsrat erstatteten Berichtes für das Geschäftsjahr 2015 sowie des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes für das Geschäftsjahr 2015
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für 2015
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates für 2015

Tagesordnungspunkte (Kurzfassung)

1. Vorlage des Jahresabschlusses samt Lagebericht, des Vorschlags für die Gewinnverwendung, des Corporate Governance Berichtes und des vom Aufsichtsrat erstatteten Berichtes für das Geschäftsjahr 2015 sowie des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes für das Geschäftsjahr 2015
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für 2015
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates für 2015
5. Wahl des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers für 2016

Tagesordnungspunkte (Kurzfassung)

1. Vorlage des Jahresabschlusses samt Lagebericht, des Vorschlags für die Gewinnverwendung, des Corporate Governance Berichtes und des vom Aufsichtsrat erstatteten Berichtes für das Geschäftsjahr 2015 sowie des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes für das Geschäftsjahr 2015
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für 2015
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates für 2015
5. Wahl des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers für 2016
6. Beschlussfassung über die Vergütung des Aufsichtsrates für 2015

Tagesordnungspunkte (Kurzfassung)

1. Vorlage des Jahresabschlusses samt Lagebericht, des Vorschlags für die Gewinnverwendung, des Corporate Governance Berichtes und des vom Aufsichtsrat erstatteten Berichtes für das Geschäftsjahr 2015 sowie des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes für das Geschäftsjahr 2015
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für 2015
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates für 2015
5. Wahl des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers für 2016
6. Beschlussfassung über die Vergütung des Aufsichtsrates für 2015
7. Wahlen in den Aufsichtsrat

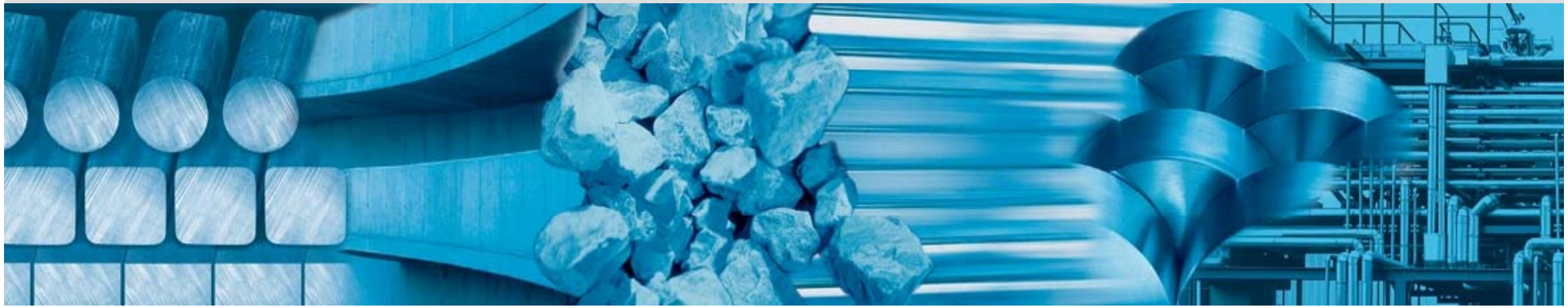
Tagesordnungspunkte (Kurzfassung)

1. Vorlage des Jahresabschlusses samt Lagebericht, des Vorschlags für die Gewinnverwendung, des Corporate Governance Berichtes und des vom Aufsichtsrat erstatteten Berichtes für das Geschäftsjahr 2015 sowie des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes für das Geschäftsjahr 2015
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für 2015
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates für 2015
5. Wahl des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers für 2016
6. Beschlussfassung über die Vergütung des Aufsichtsrates für 2015
7. Wahlen in den Aufsichtsrat
8. Beschlussfassung über den Erwerb eigener Aktien gem § 65 Abs1 Z 4 AktG („Mitarbeiterbeteiligungsaktion 4+1“)

Tagesordnungspunkte (Kurzfassung)

1. Vorlage des Jahresabschlusses samt Lagebericht, des Vorschlags für die Gewinnverwendung, des Corporate Governance Berichtes und des vom Aufsichtsrat erstatteten Berichtes für das Geschäftsjahr 2015 sowie des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes für das Geschäftsjahr 2015
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für 2015
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates für 2015
5. Wahl des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers für 2016
6. Beschlussfassung über die Vergütung des Aufsichtsrates für 2015
7. Wahlen in den Aufsichtsrat
8. Beschlussfassung über den Erwerb eigener Aktien gem § 65 Abs1 Z4 AktG („Mitarbeiterbeteiligungsaktion 4+1“)
9. Beschlussfassung über die Änderung der Satzung in § 8 Abs 1 S 1

Wir danken für Ihre Teilnahme an der 37. ordentlichen Hauptversammlung der RHI AG



4. Mai 2016

www.rhi-ag.com EXCELLENCE IN REFRACTORIES RHI